



# Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Freitag, 18. Oktober 2024

[www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

2,80 € Südtirol u. Trentino - 3,20 € restl. Italien u. Ausland

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – ges. Dekr. 35/2003 (abgeändert in Ges. 27/02/2004 Nr. 46) Art. 1, Abs. 1, CNS Bozen – Beinhaltet I.P. und I.R. 142. Jahrgang, Nummer 242

## MONDKALENDER

**Heute** finden Sie im „Dolomiten“-Magazin Ihren Mondkalender für den Monat **November**. Holen Sie sich die „Dolomiten“, damit Sie alles über die verschiedenen Einflüsse des Mondes erfahren können.



**SEHR WICHTIG:** Claudia Plaikner erklärt, was einen Ort für sie zur Heimat macht ▶ 6



**SEHR VIEL:** Monica Oberrauch sagt, was enorm belastete Hausärzte jetzt brauchen ▶ 13



**SEHR ERNST:** Künstler Karl Hofer regt mit gruseligem Drachen zum Nachdenken an ▶ 25



**SEHR GERNE:** Marco Odermatt und andere Skistars auf dem Gletscher von Schnals ▶ 34

**Roger's**  
TRA/LOCHI - umzüge

35 Jahre

ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR TRASLOCHI ROGER'S

Wo höchste Professionalität und Effizienz jeden Umzug zum Erfolg führen!

Handwerkerzone Würzer 28  
Steinmannwald (B2)  
T. 0471 201753  
info@traslochiroger.it

## Viele sind arm im reichen Land: Breites Bündnis will das ändern

**MANIFEST:** 7 Organisationen arbeiten zusammen, um Menschen in Not stärker zu unterstützen – Werte in der Gesellschaft festigen ▶ Seite 15

### MERAN ▶ 24



**SEHR TRAUERIG:** Barbara Lorenzetti erzählt von ihren 3 Kindern, die nie das Licht der Welt erblickten

### WIRTSCHAFT ▶ 18

**SEHR STRITIG:** Debatte über Gesetz, das Arbeitnehmern das Recht auf Ruhe in der Freizeit garantieren soll

### INHALT

was & wo .....	7
Todesanzeigen .....	10
Service .....	19
Leserbriefe .....	31
Kleinanzeigen .....	38
Horoskop .....	38
Rätsel .....	22/23/25/38

### WETTER ▶ 39



**Trüb und zunächst regnerisch**

### SERVICE

dolomiten@athesia.it  
Abo Tel. 0471/925590  
Anzeigen Tel. 0471/925344  
anzeigen@athesia.it

## Staat sagt POS-Trick den Kampf an

Steuerhinterziehung ist in Italien ein Volkssport, eine der neuen Disziplinen in dieser Liga ist ein Trick mit dem Gerät für bargeldloses Zahlen (POS). Auf recht simple Weise können Einnahmen am Fiskus vorbeigeschleust werden. Damit soll jetzt Schluss sein. ▶ Seite 18

## Region Venetien fordert mehr Kompetenzen von Rom

**VERHANDLUNGEN:** Luca Zaia, Präsident der Region, benennt Prioritäten für Gespräche über die „differenzierte Autonomie“

ROM (mit). Die Verhandlungen zwischen der Region Venetien und der Regierung in Rom für mehr Autonomie tritt in die entscheidende Phase. So hat Venetien mehr Zuständigkeiten in den Bereichen Häfen, Gesund-

heit, Autobahnen und Energie gefordert. Wie aus dem von der Region fertiggestellten Dossier hervorgeht, will Venetien mehr Kompetenzen im Umgang mit großen Verkehrs- und Schifffahrtsnetzen. Auch die Verwal-

tung der Schulorganisation, das Umweltmanagement, die Energieerzeugung und -verteilung und die Verwaltung des Gesundheitswesens mit der Möglichkeit, von den auf nationaler Ebene vorgesehenen Ausgaben

grenzen abzuweichen, sind einige Prioritäten des Präsidenten der Region Luca Zaia. Für den Schulbereich fordert die Region außerdem die Zuständigkeit für die Ernennung von Schulleitern, sowie die Kompetenz für die Sa-

nierung der verschmutzten Gebiete von Porto Marghera bei Venedig. Auch die Verantwortung für den Zivilschutz will die Region übernehmen. Erwartet wird, dass die Verhandlungen über 2 Jahre dauern werden. ©

### VORAUSSGESCHICKT

#### Einfach einmal probieren

Langsam, aber sicher er... Blödsinn! Was schreibe ich denn da? Er IST längst eine Zumutung. Der Verkehr auf Südtirols Straßen. Und Schuld daran sind nicht nur die üblichen Verdächtigen. Die Touristen etwa. Viel von unserem Verkehrschaos ist hausgemacht. Weil immer noch kaum jemand auf sein eigenes Fahrzeug verzichten will. Auch weil ein Umsteigen auf die sogenannten Öffis nach wie vor wenig sexy daherkommt. Obwohl



von Günther Heidegger

das Angebot besser geworden ist. Viel besser. Und manchmal würde schon helfen, es einfach einmal auszuprobieren. Trotzdem. Es ist noch Luft nach oben. Für mehr Verbindungen. Für bessere Fahrpläne. Für noch günstigere Tarife. Für motivierte-

res Personal. Auch für neue Bahnstrecken. Da müssen wir klotzen, nicht kleckern. Und am Ende dieser Staugeschichte hätte ich noch einen anderen Vorschlag: Wir sollten auch das Homeworking, also die Arbeit von Daheim, mehr fördern. 2 Stunden mehr arbeiten oder mehr Freizeit, statt im Auto zu sitzen, bringt allen etwas. Nicht nur dem Verkehr. ©

guenther.heidegger@athesia.it



DER TRAUM VOM EIGENHEIM

41018  
9 771722 755004  
Barcode information